

Siemeca™ AMR Zählerfernauslesesystem

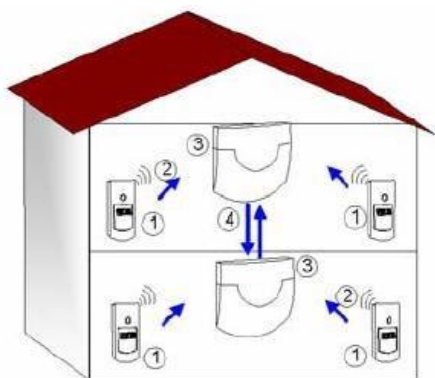
Keine Gefährdungen

Immer wieder erreichen uns Fragen von besorgten Kunden und Mietern zum Thema möglicher Gefährdungen durch das Siemeca™ AMR Zählerfernauslesesystem. Dazu können wir Ihnen mitteilen, dass Befürchtungen dieser Art mit Sicherheit unbegründet sind.

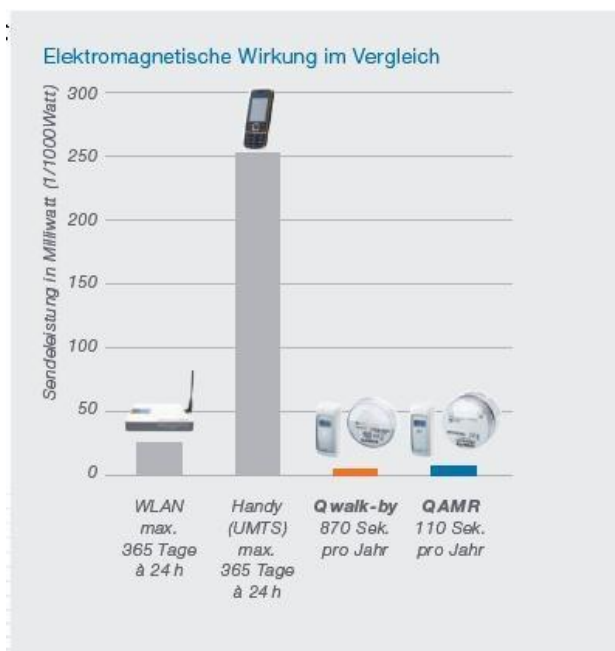
Es wurde bereits bei der Entwicklung des Zählerfernauslesesystems Siemeca™ AMR sehr viel Wert auch auf die Benutzersicherheit gelegt. Davon abgesehen gibt es gesetzliche Grenzwerte, die das System einhalten muss. Und schliesslich ist eine möglichst geringe Sendeleistung zwingend, damit die Lebensdauer der Geräte möglichst gross ist – so arbeitet zum Beispiel ein Heizkostenverteiler mit einer einzigen kleinen Batterie für zehn Jahre.

Das Siemeca™ AMR Funksystem und seine technischen Daten

Systemaufbau In jeder Wohnung eines Gebäudes werden Messgeräte ① installiert. Das sind zum Beispiel Heizkostenverteiler am Heizkörper oder Wasserzähler, die im Bad installiert sind. Diese Messgeräte senden ihre Verbrauchswerte ② an die Netzwerkknoten ③, die in der Regel im Treppenhaus installiert sind.



Die Netzwerkknoten ③ sammeln alle Daten und senden sie innerhalb des Gebäudes ④ zu allen anderen Netzwerkknoten weiter. Die Auslesung der Messwerte kann dann an einem beliebigen Netzwerkknoten ohne Gebäudezutritt erfolgen.



Unser **Funk**-System ist aus elektromagnetischer Sicht absolut unbedenklich. Die optimierte Sendeleistung und die minimale Sendedauer der Messgeräte bewirken, dass sämtliche Grenzwerte der EUImmissionsschutzverordnung weit unterschritten werden.